

Ehrbare Staaten? Update 2017

Die Nachhaltigkeit der
öffentlichen Finanzen in Europa

Bernd Raffelhüschen

Fabian Peters

Gerrit Reeker

Berlin, 12. Dezember 2017

Kernaussagen

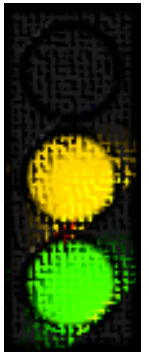
1. Stabilisierung der Staatsverschuldung auf hohem Niveau

Die meisten europäischen Staaten setzen die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte im Jahr 2017 fort. Die explizite Staatsverschuldung stabilisiert sich, lag aber Ende 2016 nur in 12 von 28 Staaten unterhalb der 60%-Schuldenstandsgrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakts (SWP). Hingegen haben es 25 Staaten im Jahr 2016 geschafft, ihre Haushaltsdefizite unter die 3%-Defizitobergrenze des Stabilitäts- und Wachstumspakts zu drücken.



2. Update 2017: Die gute Konjunktur spiegelt sich wider

Die Ergebnisse des EU-Nachhaltigkeitsrankings 2017 zeigen, dass die aktuell gute Konjunktur sich positiv auf die fiskalische Nachhaltigkeit in der EU auswirkt. Die Gesamtschuldenlast bestehend aus expliziten und impliziten Schulden kann im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert werden. In Deutschland zeigt sich ebenfalls eine Reduktion der Nachhaltigkeitslücke. Die Platzierung des Vorjahres kann somit gehalten werden, sodass Deutschland im Ranking auf Platz 9 verweilt.

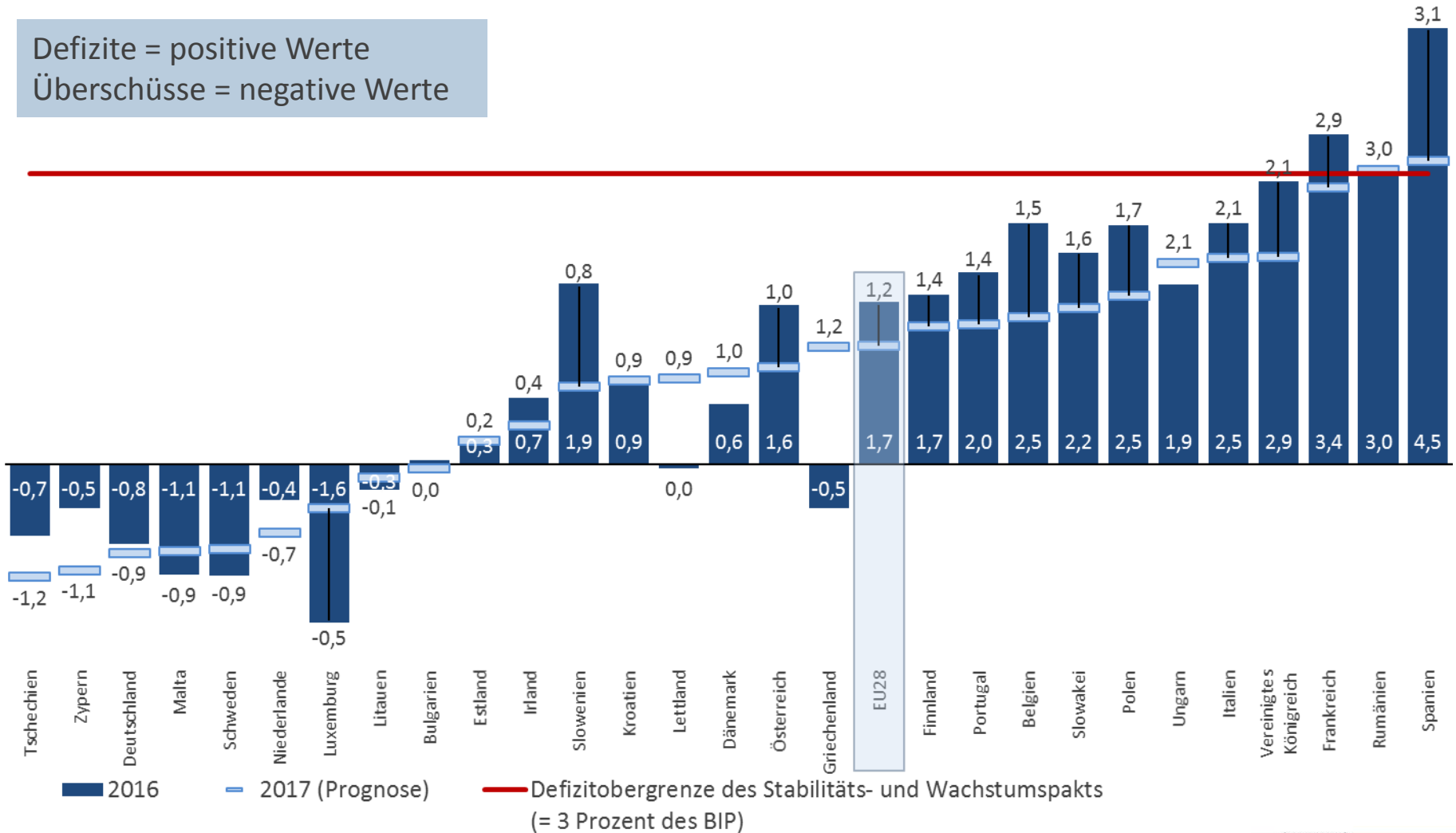


I. Die Staatsverschuldung in Europa stabilisiert sich auf weiterhin hohem Niveau

Fortschritte bei der kurzfristigen Haushaltskonsolidierung

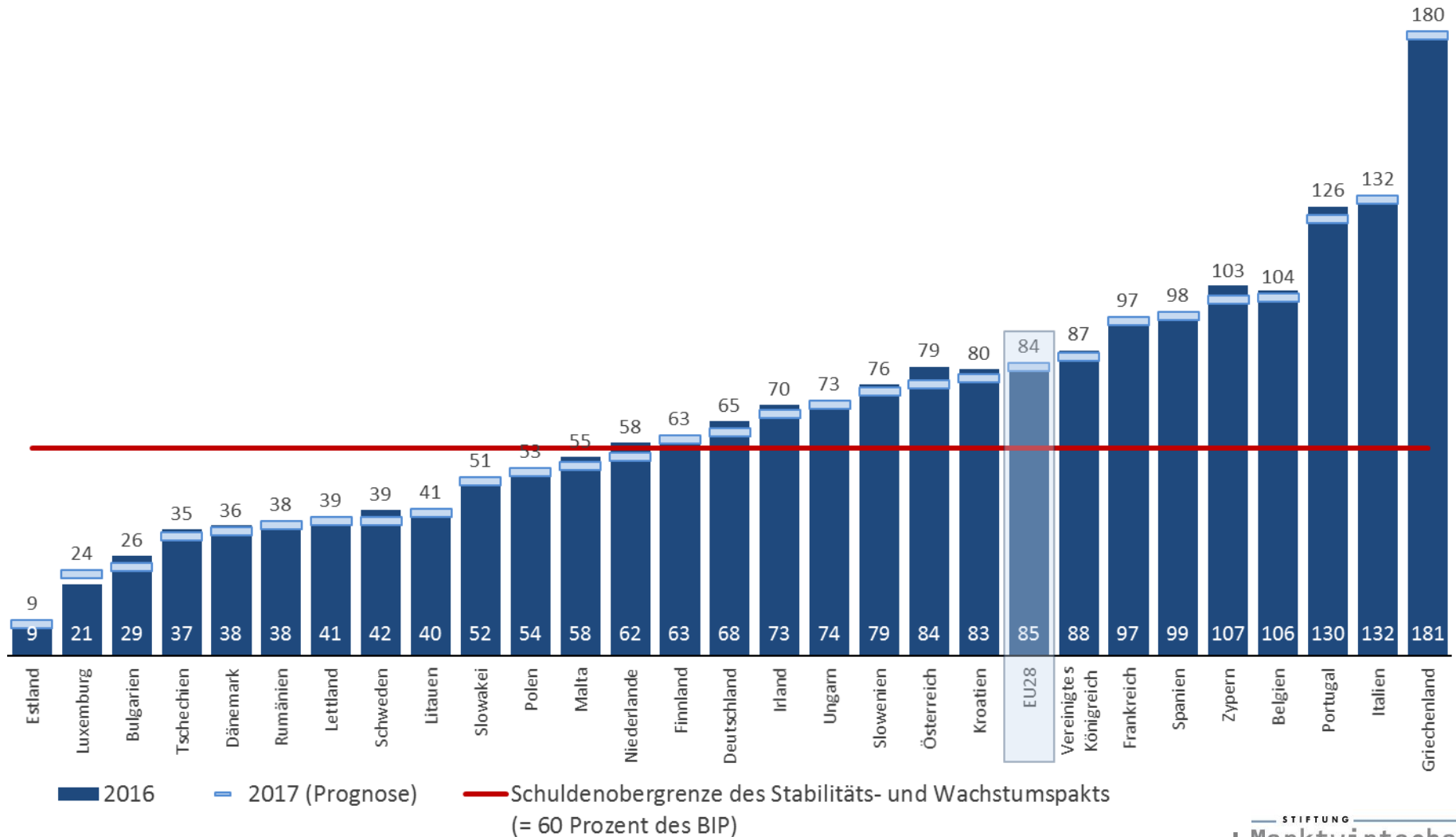
Haushaltsdefizit (Gesamtstaat) in Prozent des BIP

Defizite = positive Werte
Überschüsse = negative Werte



Explizite Staatsverschuldung auf hohem Niveau

Staatsverschuldung (Gesamtstaat) in Prozent des BIP



Quelle: Europäische Kommission.

II. Die Nachhaltigkeit der öffentlichen Finanzen in Europa

EU-Nachhaltigkeitsranking 2017

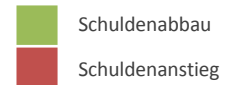
Annahmen zur wirtschaftlichen und fiskalischen Entwicklung

Wirtschaftliche und fiskalische Entwicklung	Altersabhängige Ausgaben
<p>Fortschreibung der wirtschaftlichen und fiskalischen Ausgangslage des Jahres 2017 entsprechend der Herbstprognose der Europäischen Kommission.</p> <p>Ausgehend vom Niveau des Jahres 2017 wächst das BIP im Zeitablauf entsprechend der Wachstumsannahmen des Alterungsberichts 2015.</p> <p>Die nicht-altersabhängigen Ausgaben und Einnahmen entwickeln sich entsprechend der Wachstumsrate des BIP.</p>	<p>Rentenausgaben: Zunahme entsprechend eines gewichteten Durchschnitts der Alterungsberichte 2009, 2012 und 2015, sofern sich gemäß dem Alterungsbericht 2015 eine geringere Zunahme ergibt als im Durchschnitt der Alterungsberichte 2009 und 2012.</p> <p>Sonstige altersabhängige Ausgaben: Entwicklung gemäß den Annahmen des Alterungsberichts 2015</p>

EU-Nachhaltigkeitsranking 2017

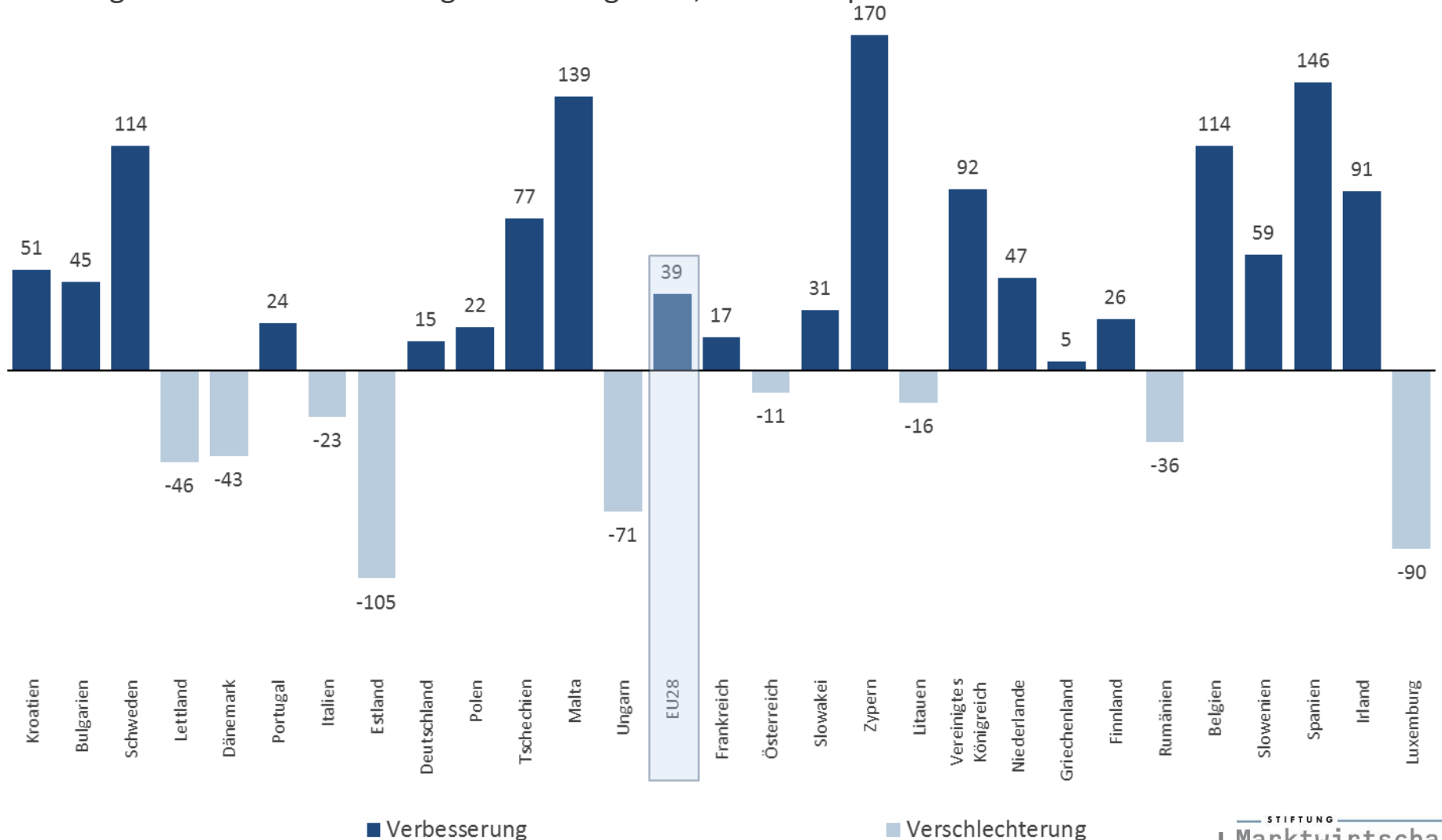
	In Prozent des BIP	Explizite Schulden (Stand Ende 2016)	Implizite Schulden	Nachhaltigkeitslücke 2017 (Gesamtschulden)	Nachhaltigkeitslücke 2016
1	Kroatien	83	-95	-12	39
2	Bulgarien	29	35	64	109
3	Schweden	42	43	85	199
4	Lettland	41	59	99	53
5	Dänemark	38	67	105	62
6	Portugal	130	-7	123	147
7	Italien	132	-2	130	107
8	Estland	9	134	144	39
9	Deutschland	68	78	146	161
10	Polen	54	103	157	179
11	Tschechien	37	141	177	254
12	Malta	58	140	198	337
13	Ungarn	74	133	206	135
14	Frankreich	97	153	249	266
15	Österreich	84	177	260	249
16	Slowakei	52	228	280	311
17	Zypern	107	181	288	458
18	Litauen	40	248	288	272
19	Vereinigtes Königreich	88	210	298	390
20	Niederlande	62	247	309	356
21	Griechenland	181	145	326	331
22	Finnland	63	342	406	432
23	Rumänien	38	380	417	381
24	Belgien	106	383	489	603
25	Slowenien	79	412	490	549
26	Spanien	99	520	619	765
27	Irland	73	624	697	788
28	Luxemburg	21	895	915	825
	EU28	85	132	217	256

Entwicklung ggü. 2016



Fortschritte beim Schuldenabbau

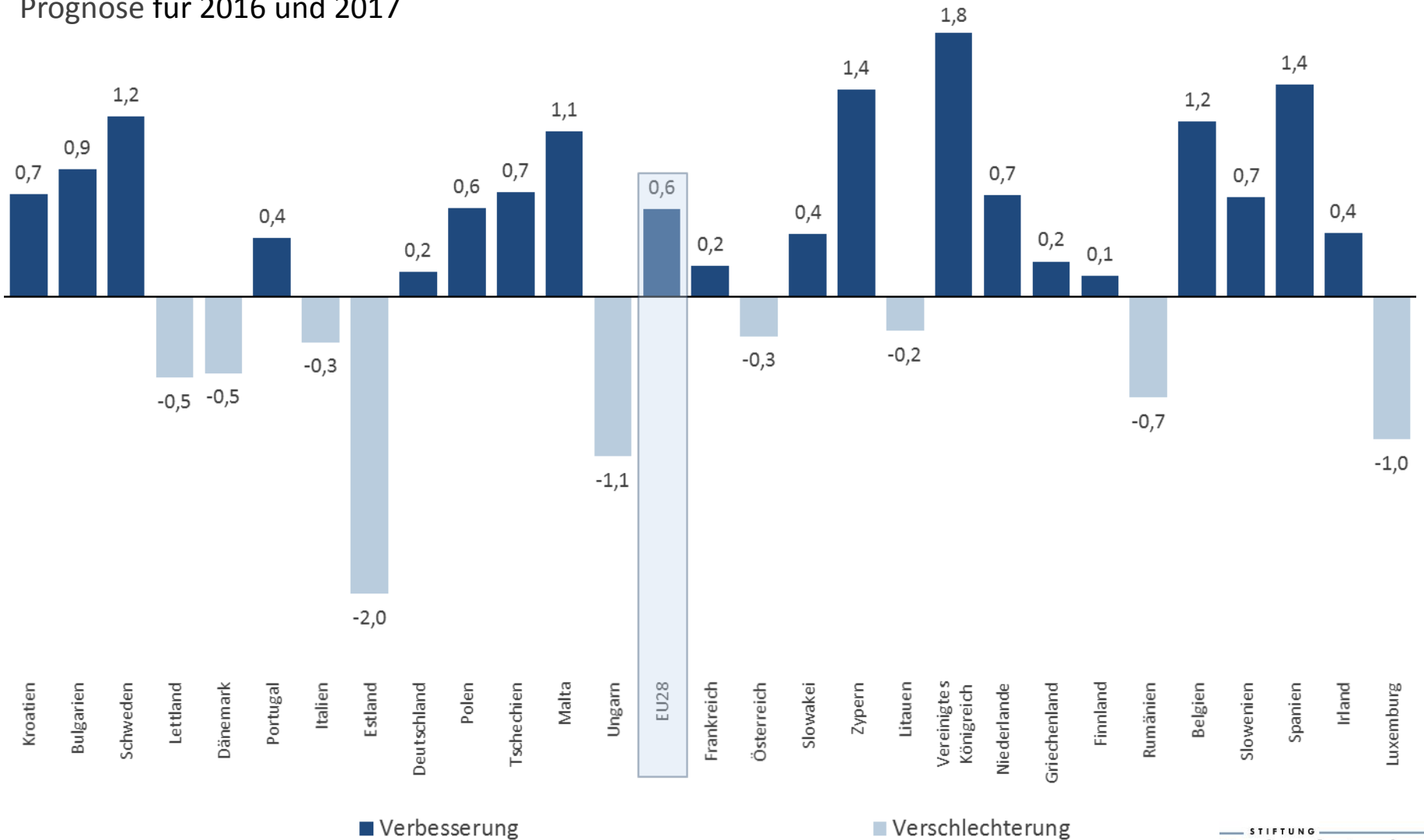
Verringerung der Nachhaltigkeitslücke (=Summe aus expliziten und impliziten Schulden), im Vergleich zum EU-Nachhaltigkeitsranking 2016, in Prozentpunkten des BIP



Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

Veränderung der Primärüberschüsse

Primärüberschuss 2017 im Vergleich zu 2016, um Einmaleffekte bereinigt, in Prozent des BIP, Prognose für 2016 und 2017



Quelle: Europäische Kommission, eigene Berechnungen.

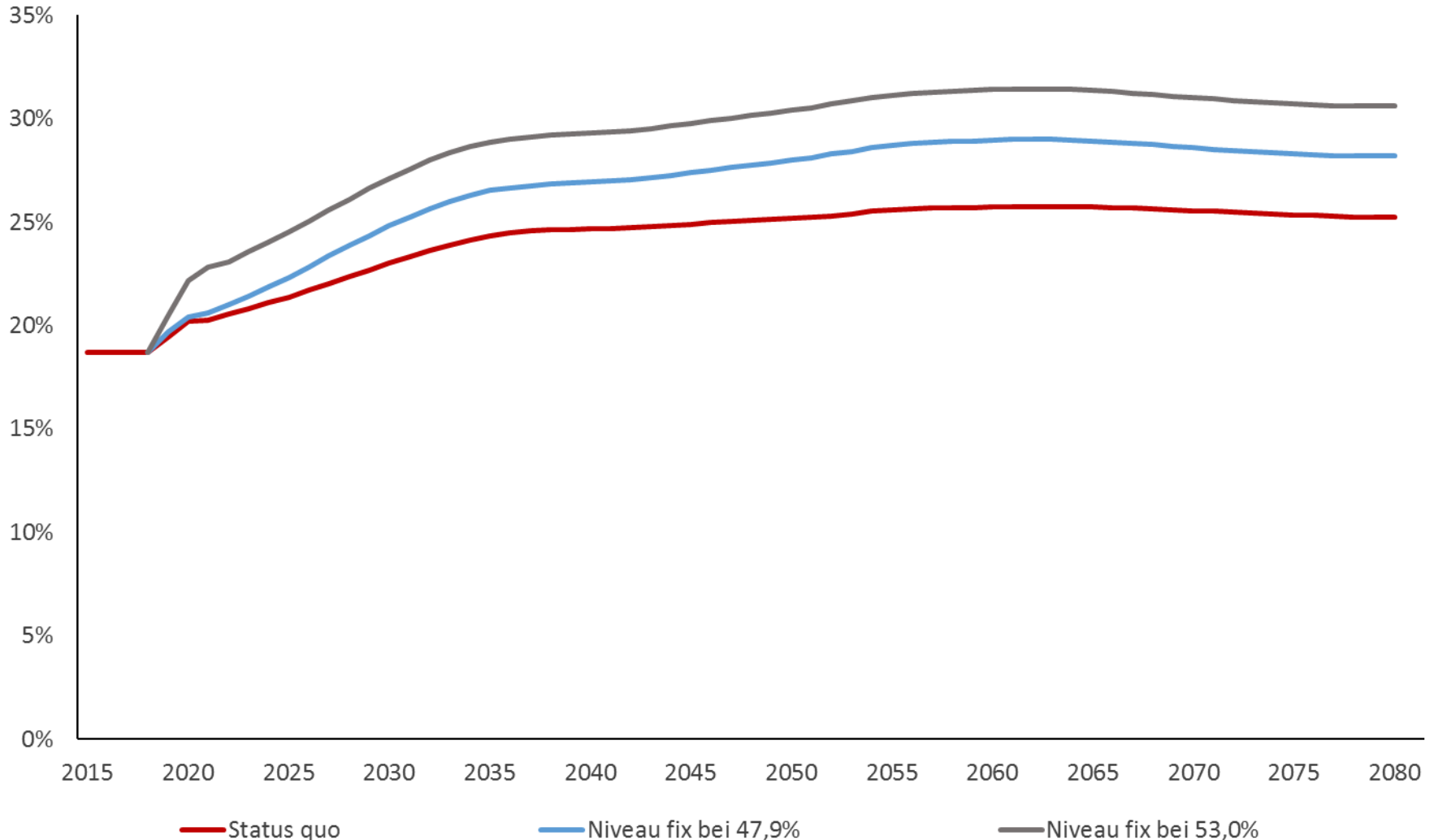
Was könnte denn bei der GroKo herauskommen?

- I. Haltelinien beim Rentenniveau
- II. Solidarrente
- III. Mütterrente II
- IV. Bürgerversicherung
- V. „Atmender Deckel“

I. Haltelinien beim Rentenniveau

Haltelinien beim Rentenniveau

Beitragssatzentwicklung zur Schließung der Nachhaltigkeitslücke in Prozent des Arbeitsentgelts

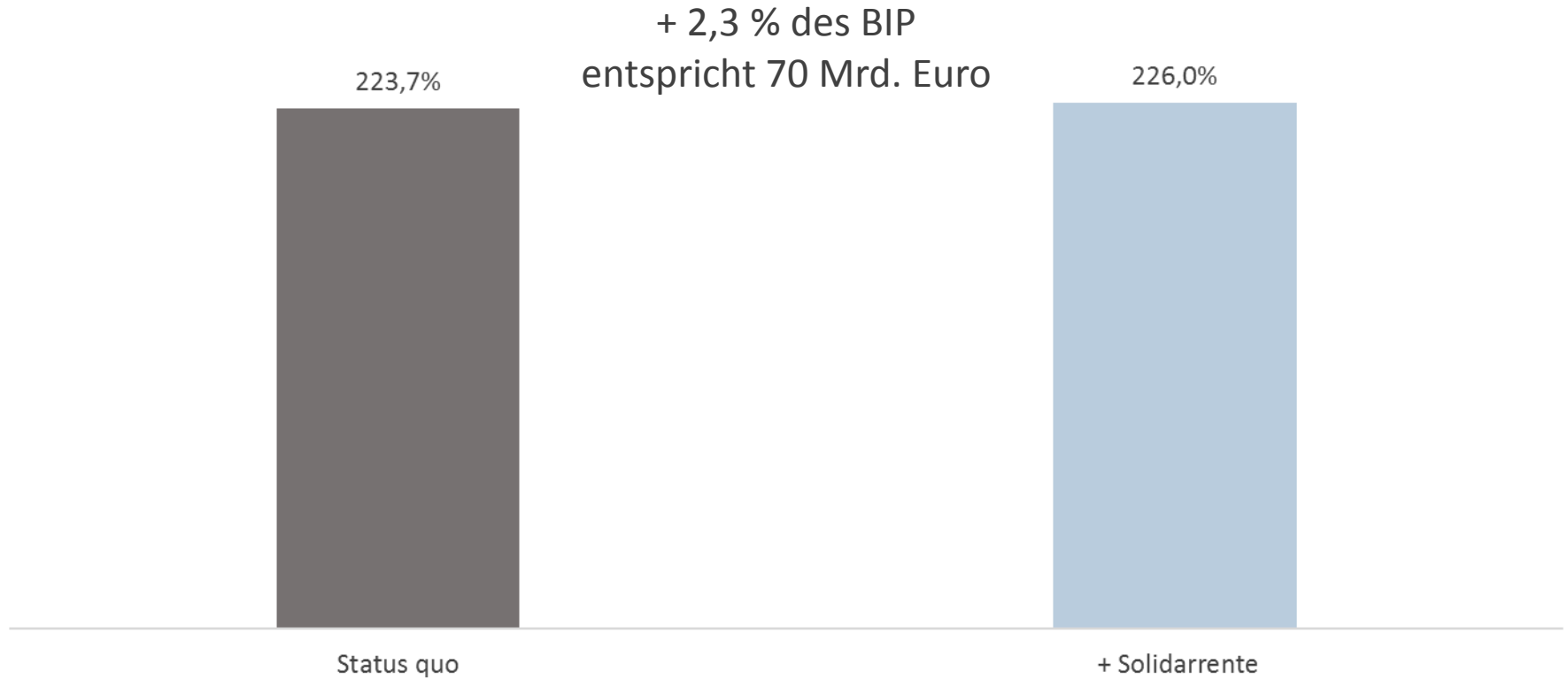


Quelle: Eigene Berechnungen.

II. Solidarrente

Solidarrente*

Nachhaltigkeitslücken (nach Generationenbilanzierung) in Prozent des BIP, Basisjahr 2015

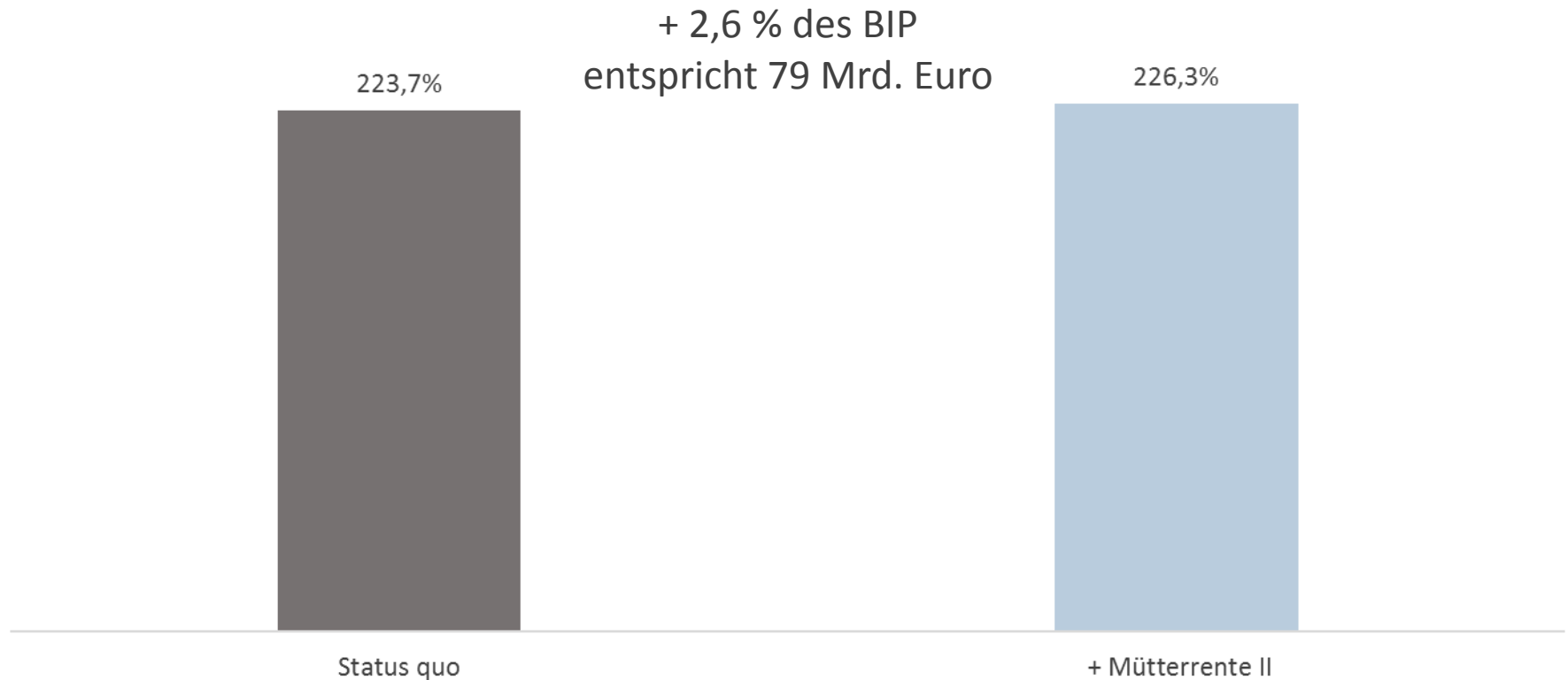


* Personen mit mind. 45 Jahren rentenrechtlichen Zeiten (bis 2022: 40 Jahre) und maximal 30 Entgeltpunkten.
Quelle: Eigene Berechnungen.

III. Mütterrente II

Mütterrente II*

Nachhaltigkeitslücken (nach Generationenbilanzierung) in Prozent des BIP, Basisjahr 2015



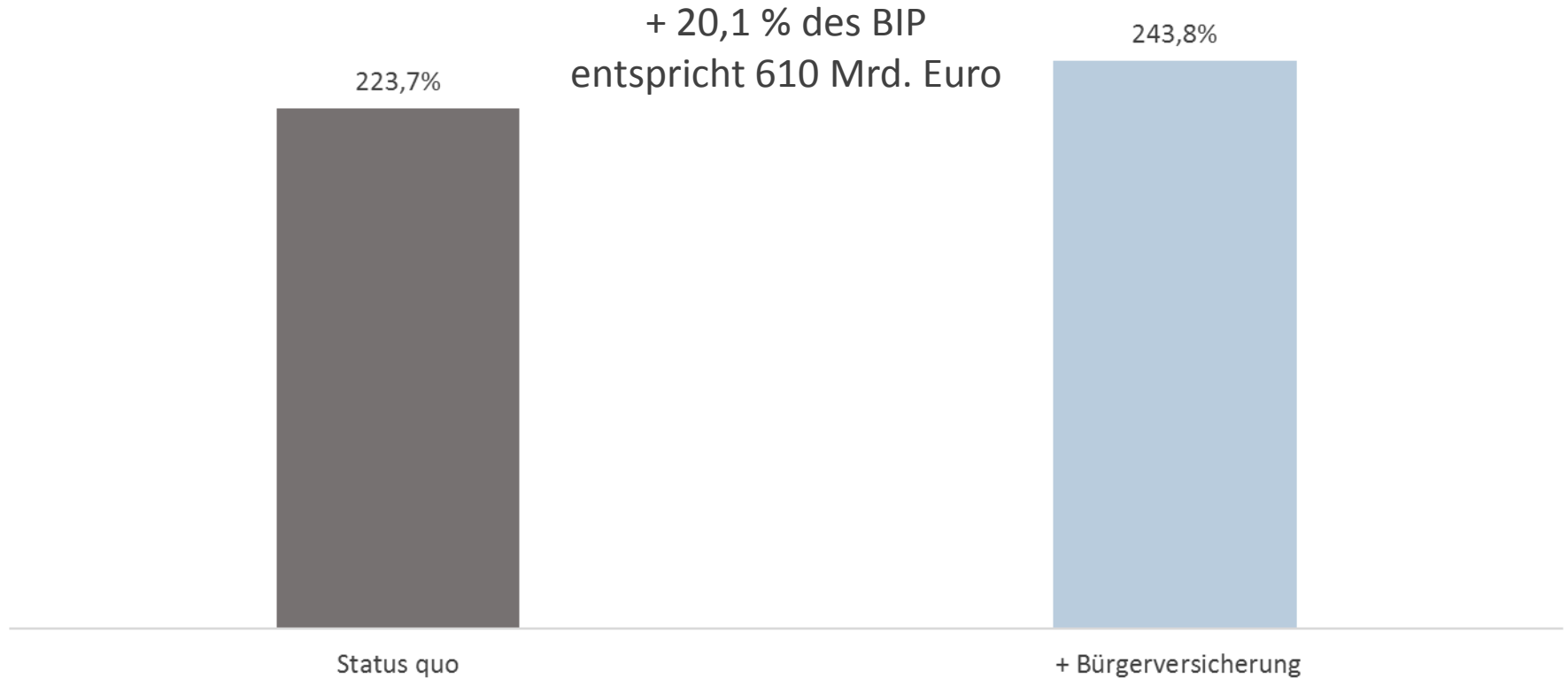
* Die Mütter von vor 1992 geborenen Kindern erhalten einen weiteren zusätzlichen Entgeltpunkt (insgesamt jetzt 3 statt zuvor 2).

Quelle: Eigene Berechnungen.

IV. Bürgerversicherung

Bürgerversicherung

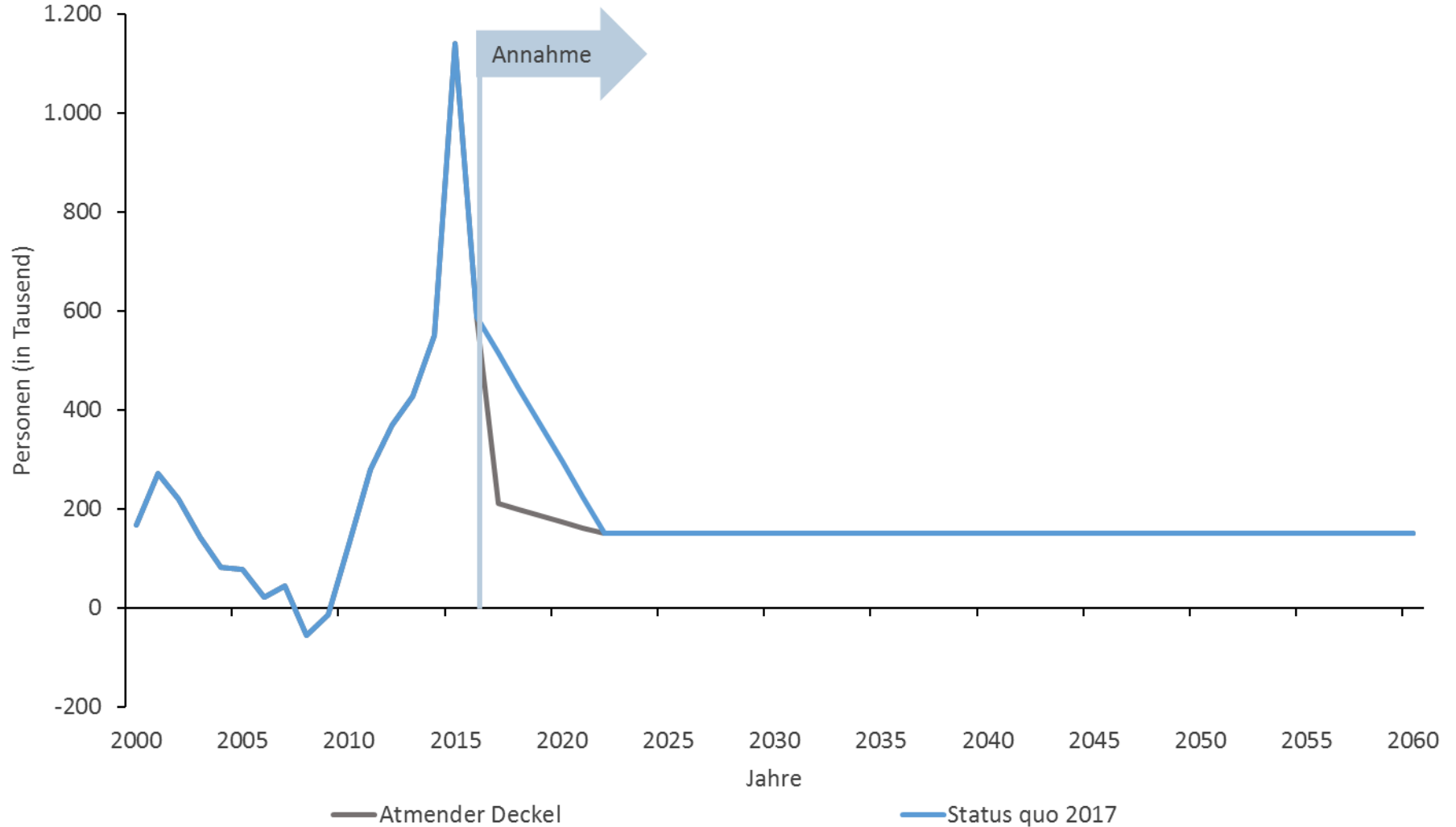
Nachhaltigkeitslücken (nach Generationenbilanzierung) in Prozent des BIP, Basisjahr 2015



V. „Atmender Deckel“

„Atmender Deckel“

Annahmen zur Zuwanderung in tausend Personen



„Atmender Deckel“

Nachhaltigkeitslücken (nach Generationenbilanzierung) in Prozent des BIP, Basisjahr 2015

